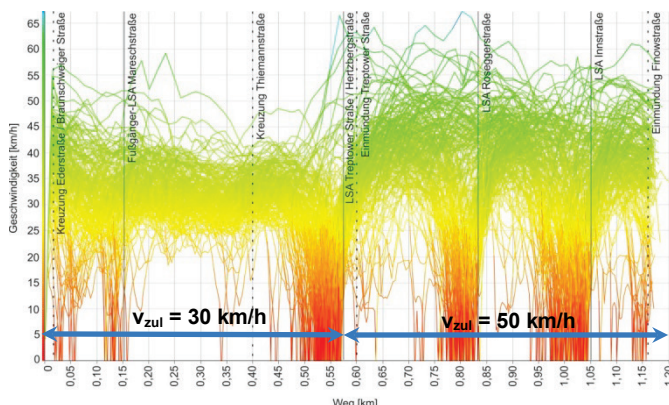


TEMPO 30 AN HAUPTVERKEHRSSTRASSEN

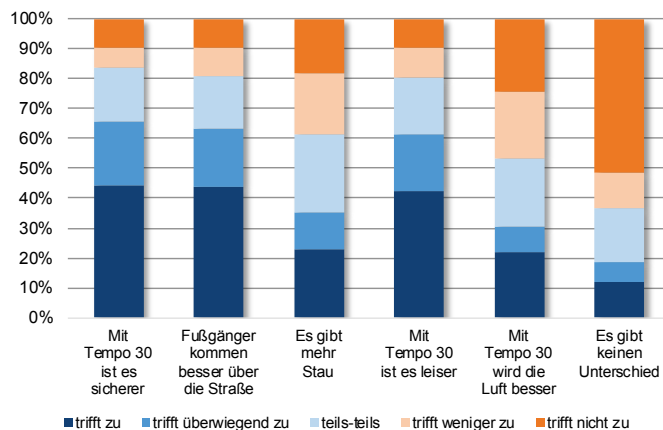
Entscheidungshilfen für die Planung

Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen wird vielerorts geplant: zur Senkung der Lärm- und Luftschadstoffbelastung, für eine höhere Aufenthaltsqualität oder zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die Studie liefert Grundlagen zur Beantwortung der Frage, ob und ggf. unter welchen Rahmenbedingungen die Anordnung von Tempo 30 an Hauptstraßen sinnvoll ist und wie eine Umsetzung gefördert werden kann.



Verkehrsfluss in Tempo-30- und Tempo-50-Abschnitten



Anwohnerbewertung von Tempo 30 im Vergleich zu Tempo 50 an Hauptstraßen

Geschwindigkeits reduzierungen

Vorhabenträger

Umweltbundesamt

im Rahmen des Umweltforschungsplans 2012
Forschungskennzahl (FKZ) 3712 55 101

Bearbeiter

LK Argus GmbH

Projektpartnerin

Prof. Dr. Pascale Cancik

Universität Osnabrück, FB Rechtswissenschaften

Bearbeitungszeitraum

2013 - 2014

Inhalt

Die Studie stellt fest, dass Tempo 30 in den meisten untersuchten Fällen eine wirksame Maßnahme zur Senkung der Lärmbelastung ist. Es gibt jedoch Rahmenbedingungen, die in der Praxis beachtet werden sollten.

Die Bindungswirkung eines rechtmäßigen Lärmaktionsplans ist stärker als vielfach in der Praxis gehandhabt. Der Planträger (i.d.R. die Kommune) kann ein Tempolimit mit verbindlicher Wirkung für die Straßenverkehrsbehörde festlegen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden.

Leistungsübersicht

- Recherche und systematische Aufbereitung der bereits vorliegenden Studien zum Thema.
- Untersuchungen zur Qualität des Verkehrsflusses an Hauptverkehrsstraßen mit Tempo 30 und Tempo 50.
- Befragung von Anwohnern an Hauptverkehrsstraßen mit Tempo 30 und Tempo 50.
- Betrachtung der rechtlichen Anforderungen an Tempolimits und der rechtlichen Wirkungen von Tempolimits in einem Lärmaktionsplan.
- Darstellung des aktuellen Wissensstandes zu Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen und Hinweise zur Anwendung in der Praxis.